



WERTSCHÖPFUNG ODER SINNSTIFTUNG? BEIDES!

Sebastian Mann hilft Mandanten, Vermögen und Finanzen segensreich zu nutzen

von Agnes Anna Jarosch

Sebastian Mann wird mir empfohlen für Themen rund um Vermögensanlage, Vermögensverwaltung, Immobilienfinanzierung und Versicherungen. Als ich zum Hörer greife und ihn anrufe, merke ich sofort, dass etwas nicht stimmt. Ich bin darauf vorbereitet, zügig das obligatorische Frage-und-Antwort-Spiel zu durchlaufen, das mein Kundenpotenzial offenbart. Doch diese Sondierung bleibt aus. Stattdessen reden wir von Mensch zu Mensch. Als ich auflege, bleibt das überraschend freudige Gefühl von Wohlwollen zurück. In Zeiten von Check24, heiß verkauften Leads und zu Sparfüchsen gemauerten Kunden ist es gesellschaftlich akzeptierte Normalität, dass wir Menschen einander im geschäftlichen Kontext wie Objekte behandeln. Mit „MehrWert Finanzen“ lebt Sebastian Mann den Gegenpol und beweist seinen Kunden tagtäglich, dass es auch anders geht.

Den klassischen Denkansatz der Finanzbranche lernt Sebastian Mann 2004. „Ihr seid keine Berater, ihr seid Verkäufer“, erfährt er als junger Mensch in den ersten Wochen seiner Banklehre. Instinktiv weiß er, dass diese Beratungsmentalität nicht seine Mission sein kann. Mit klaren Wertvorstellungen kündigt er nach der Ausbildung und wechselt zu einem Vermögensverwalter. Gemeinsam mit seinen Partnern ist er 2007 als

jüngster Teil der Gemeinschaft Mitbegründer einer Investment-Gesellschaft, die in Rumänien, Bulgarien, China und Abu Dhabi Immobilienprojekte finanziert und offene Fonds managt. Das Unternehmen hat Erfolg und wächst schnell auf 110 Mitarbeiter und 100 Millionen verwaltetes Vermögen. Doch Manns Gewissen rebelliert und er kämpft bei seinen Mitgesellschaftern für seine Version von Transparenz, Verwalterschaft und Umgang mit Anlegergeldern. Am Ende muss er feststellen, dass er mit seiner Vision allein bleibt. Resigniert gibt er seine Anteile zurück, verlässt Ende 2010 die Gesellschaft. Ein Jahr lang arbeitet er für einen Fotovoltaikprojektentwickler und baut dort den Investorenbereich und die Private-Equity-Finanzierung für eine Technologieentwicklung auf.

Mäuse, Motten und Mercedes

Als Christ hadert er mit sich selbst, mit Gott und mit der Welt. Neben dem Unternehmertum hatte er an der Frankfurt School of Finance & Management seinen Studienabschluss gemacht und darüber hinaus auch noch eine Coaching-Ausbildung abgeschlossen. Orientierungslos fragt er sich, warum ausgerechnet er in der ethisch oft so fragwürdigen Finanzbranche gelandet ist. Wer Fragen stellt, bekommt Antworten. Sebastian Mann erhält seine Antworten in Form eines Buches, das er ge-

schenkt bekommt. Das Werk heißt „Mäuse, Motten und Mercedes“, wurde von Craig Hill und Earl Pitts im Jahr 2002 geschrieben und handelt von den biblischen Prinzipien im Umgang mit Geld. 256 Seiten und 353 Gramm geballter Inhalt sättigen Manns hungrigen Geist.

„Das war mein Kick-off“, sagt Sebastian Mann. „Ich hörte endlich auf, Gott Vorwürfe zu machen, und fing an, die Finanzprinzipien der Bibel auf mein eigenes Leben zu übertragen.“ Er beginnt, an die Versorgung Gottes zu glauben, Geben zur Grundhaltung zu entwickeln und wie ein treuer Verwalter Gottes die ihm anvertrauten Mittel zu verwalten und sich mit dem Thema der Nachhaltigkeit zu beschäftigen.

Eines kommt zum anderen. Durch Zufall erfährt er, dass einer seiner Bekannten sich „MehrWert Finanzen“ angeschlossen hat, und ist sofort Feuer und Flamme. Er kann aufhören, das Rad neu zu erfinden, weil es das Geschäftskonzept des nachhaltig-ethischen Finanzierens, das er ins Leben rufen möchte, bereits gibt. 2012 schließt sich Mann als Partner der MehrWert GmbH an und stellt die Weichen für seine Version des Finanzierens und Wirtschaftens in unserer Welt.

Gewinn mit Sinn

Bei „MehrWert Finanzen“ ist alles wohltuend anders, als Sebastian Mann es in der Bank kennengelernt hat. Kunden versteht er als Mandanten. Er selbst arbeitet nicht als Verkäufer, sondern als Coach und Berater, der hilft, sinnvolle Entscheidungsgrundlagen zu schaffen – ergebnisoffen statt abschlussorientiert. Während Bankberater häufig rollieren, um sachlich-distanziert zu bleiben, baut „MehrWert Finanzen“ auf Vertrauen, Beziehung und Beständigkeit. Statt schnelle Gewinne abzuernten, fokussiert man sich auf Sinn und Nachhaltigkeit und ist dabei gewillt, Willen, Geduld und Fokus zu investieren, statt nur zu entnehmen. Eine Ernte will vorbereitet werden, damit die Saat aufgeht und Früchte trägt. Dazu gehört das Säen, Bewirtschaften, Ruhen sowie das Beachten von Jahreszeit und Klima.

In Zeiten von Ölhavarien, Klimakatastrophen, Betrugsskandalen und Wirecard-Pleiten erkennen immer mehr Akteure auf dem Finanzmarkt, dass die Investitionsrisiken bei mangelnder Ethik und fehlenden Nachhaltigkeitskonzepten zu groß werden. Damals gehörte Mann mit „MehrWert Finanzen“ zu den Pionieren. Dabei motivierte ihn die Idee, zur sinnvollen Nutzung von Vermögen zu befähigen und nebenbei zu einer lebenswerteren Welt beizutragen. Beides kann und darf sich

nicht mehr ausschließen, findet er und sagt: „Wenn Wert und Sinn Hand in Hand gehen, entsteht Segen.“ Transparenz gehört für ihn in seiner Arbeit ganz selbstverständlich mit dazu: „Bei Finanzierungen legen meine Mandanten die Karten offen auf den Tisch. Warum sollte ich da nicht auch für Transparenz beim Kostenmodell sorgen?“

Gier oder genug?

Die Corona-Pandemie zeigt, dass in der Zukunft von der steigenden Inflation bis zur Deflation alles denkbar ist. Sebastian Mann empfiehlt deshalb nicht etwa, in Angst zu verharren und Goldbarren im Safe zu horten, denn wirtschaftlich-sinnstiftende Unternehmen werden auch in Zukunft ihren Wert behalten. Er ermuntert stattdessen dazu, ausgewählt zu streuen und entspannt zu bleiben. Genauso, wie nicht jeder Samen auf fruchtbaren Boden fällt, ist es okay, wenn bei guter Streuung mal eine Investitionsentscheidung keine Früchte trägt. „Den Output kann man meistens nicht allein definieren, aber den eigenen Input und die Intention“, sagt er. „Dabei muss nicht alles gelingen.“ Eben weil die Gier niemals satt ist, ermuntert er, sein persönliches Genug zu kennen. Maßvoll statt maßlos – das ist die neue, gesunde Definition für ein gutes Leben.

Die Zukunft sieht Sebastian Mann in der Transformation von Denken und Konsum. Erneuerbare Energien, Ernährungsverhalten, Klimawandel, künstliche Intelligenz, Robotics, Digitalisierung und Gesundheitswesen werden uns herausfordern. Vermögen ist Mittel zum Zweck und kann sinnvoll eingesetzt dazu beitragen, neue Lösungen zu finden. Er resümiert: „Die Zukunft wird sich massiv von unserer Gegenwart unterscheiden, doch die anstehenden Veränderungen bieten eine Riesenchance für eine menschlichere, liebevollere und lebenswertere Zukunft.“

Genau dazu kann jeder Einzelne beitragen – auch durch seine Finanz- und Vermögensentscheidungen.

Zum Weiterhören:

Seit 2019 gibt es gemeinsam mit seinem Partner Dr. Alexander Matijevic einen Podcast unter „Oh du heiliges Geld“, in dem sie sich jede Woche neu Finanzfragen widmen und prüfen, was die Bibel dazu zu sagen hat.



<https://open.spotify.com/show/55sAVrDzIPd3e323oLS5RD?si=ADrf6C7FRbKAQCfdWj40ew>

www.mehrwert-finanzen.de

Best-Practice-Erfolgstools: Für Sie auf einen Blick

1

Wer Fragen stellt, bekommt Antworten: Stellen Sie sich die richtigen Fragen, die Ihnen bei Ihrer Weiterentwicklung helfen?

2

Ermöglichen Sie Gewinn mit Sinn: Investieren Sie Ihr Geld in Firmen, die ethisch-nachhaltige Mehrwerte stiften, denn diese werden auch in Zukunft ihren Wert behalten.

3

Definieren Sie Ihr persönliches „Genug“: Maßvoll statt maßlos ist für uns alle eine neue, gesunde Definition für ein gutes Leben.